

Pressemitteilung
Hamburg, 22. April 2026

Künstler*innen, Opening Days, Triennale Expanded

Programm der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026

**SAVE THE DATE: Pressekonferenz am 4. Juni 2026
um 11 Uhr (Deichtorhallen Hamburg)**

Die 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026 präsentiert **279 internationale Künstler*innen** in **elf Ausstellungen** zum Thema *Alliance, Infinity, Love – in the Face of the Other*. Die Liste der beteiligten Künstler*innen ist ab sofort online einsehbar: 2026.phototriennale.de/kuenstler-innenliste/

Ab dem **4. Juni** werden die elf Ausstellungen in acht Hamburger Museen und Kunstinstitutionen eröffnet. Die **Opening Days** bieten vom **4. bis 14. Juni** zahlreiche Veranstaltungen im Festivalzentrum an den Deichtorhallen Hamburg, ein umfangreiches, interdisziplinäres Programm aus Talks, Buchpräsentationen, Führungen und musikalischen Elementen. Die 15 Projekte der **Triennale Expanded** rücken die Vielfalt der freien Foto- und Kunstszene Hamburgs in den Blick.

**Wir laden schon jetzt herzlich zu Pressekonferenz und Presse-
vorbesichtigungen am 4. Juni 2026 um 11 Uhr in die Deichtorhallen
Hamburg ein und bitten um Anmeldung unter: presse@pr-netzwerk.net**

In einem **Eröffnungsparcours** vom 4. bis 6. Juni werden alle elf
Ausstellungen der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026

nacheinander eröffnet. Am 4. Juni um 20 Uhr findet der gemeinsame Auftakt in den Deichtorhallen Hamburg statt.

Während der Opening Days vom 5. bis 14. Juni 2026 ermöglicht das **Triennale-Ticket** den einmaligen Eintritt in alle elf Ausstellungen. Das Ticket kann an den Kassen der beteiligten Häuser zum Preis von 35 Euro/ermäßigt 25 Euro erworben werden.

Programm der Opening Days

Das **Festivalzentrum** auf dem Vorplatz der Deichtorhallen ist im Sinne des Themas der diesjährigen Triennale der Photographie ein Ort für Austausch und Begegnung zwischen den internationalen Gästen, Künstler*innen, Expert*innen und Besucher*innen. Ergänzt durch ein gastronomisches Angebot und Möglichkeiten zur Entspannung, dient es gleichzeitig als Informationsplattform und als Veranstaltungsfläche für das **Programm der Opening Days**. An ausgewählten Abenden lädt das von Vertreter*innen der Hamburger Musikszene kuratierte Musikprogramm **Sonic Bodies** zum Zuhören, Tanzen und Verweilen ein.

Neben Dialog- und Kurator*innenführungen umfasst das Programm der Opening Days auch Diskursformate wie beispielsweise **What Does Justice Look Like?**, entstanden in Kooperation mit dem European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR). Cate Lartey vom **Black Archive Germany** präsentiert das künstlerische Archivprojekt, das persönliche Bildbestände über Schwarzes Leben in Deutschland zusammenbringt und Geschichten afrodiasporischer Communities sichtbar macht.

Weitere **Höhepunkte des Programms** sind die audiovisuelle Performance **Strange Land: A Thousand Solitudes** von Randa Mirza und Aya Metwalli, die Fotografien aus der Arab Image Foundation nutzt, um die Widersprüche der Moderne durch Klang und Bild zu ergründen. Im **Crit Club Hamburg**, der Performance des Künstlers Cem A., diskutieren je zwei Teams die scheinbar widersinnige Frage *Is the Camera Closer to a Mirror or a Window?* Das Format verwandelt Meinungsverschiedenheiten in ein performatives Experiment, bei dem die Teilnehmenden Perspektiven wechseln und Widerspruch als kreatives Spiel erproben.

Termine und weitere Informationen zum Programm der Openings Days: 2026.phototriennale.de/kalender/

Triennale Expanded

Mit der **Triennale Expanded** setzt sich die Triennale der Photographie auch in dieser Ausgabe für die Sichtbarkeit der freien Hamburger Fotoszene ein. Der Ausschreibung für eine Förderung folgten 110 Hamburger Fotograf*innen, Künstler*innen, Kurator*innen, Kollektive sowie Projekträume und Galerien. Aus allen Einreichungen wurden 15 Projekte für eine Förderung seitens der Triennale der Photographie durch eine Fachjury ausgewählt. Diese werden im Rahmen der Opening Days vom 4. bis 14. Juni präsentiert.

Die 15 Projekte zeigen unterschiedliche Herangehensweisen an das Thema *Alliance, Infinity, Love – in the Face of the Other*, von der Dokumentation politischer Ereignisse bis zu Familienporträts. So untersucht etwa die Künstlerin Oksana Yushko in ***Familia*** (Millerntorwache), wie sich Menschen lieben, wenn sie aus Ländern stammen, die zu Feinden geworden sind: In einem Langzeitprojekt fotografiert sie russisch-ukrainische Paare zwischen 2014 und 2026.

Eine Einzelausstellung widmet sich dem Werk und Leben von Gwendolyn Phillips (***A Brownie Hawkeye***, M.Bassy in Kooperation mit Julia Phillips). Gwendolyn Phillips wurde 1947 in Pittsburgh geboren und war die erste fest angestellte Schwarze Fotografin bei der Los Angeles Times. 1972 zog sie nach Hamburg und betrieb ein eigenes Fotostudio. Sie porträtierte Persönlichkeiten wie Aretha Franklin, Joseph Beuys und die Jackson Five, aber ihre Arbeiten spiegeln auch die sozialen Umbrüche und politischen Spannungen ihrer Zeit wider. Ihr umfangreiches Archiv wird nun erstmals öffentlich gezeigt.

Das neu gegründete Dokumentar fotografie-Netzwerk SHIFT organisiert im Rahmen der Triennale Expanded seine erste gemeinsame Ausstellung. ***Echokammer Deutschland – Fotografische Positionen zum Rechtsruck*** (Gleishalle Oberhafen) zeigt Arbeiten der Fotograf*innen Felix Adler, Rosa Burczyk, Jonathan Funk, Rafael Heygster, Paula Markert, Fabian Ritter, Julius Schien, Thomas Victor und Stella Weiß. In einer weiteren Gruppenausstellung präsentieren sich die Studierenden der Fotoklasse der Hochschule für bildende Künste Hamburg: Die Ausstellung ***It's never love, it's always work*** (HFBK Boutique / Satellit Pop-Up-Space) widmet sich der Frage, ob sich Arbeit und Liebe in einer von sozialen und wirtschaftlichen Konflikten geprägten Gegenwart überhaupt voneinander trennen lassen.

Pressekontakt

PR-Netzwerk

Christine Gückel-Daxer,

Annette Schäfer

Telefon: +49 (0)30 61 65 11 55

E-Mail: presse@pr-netzwerk.net

Zur vollständigen Liste aller Ausstellungen der Triennale Expanded:
2026.phototriennale.de/triennale-expanded/

Hauptförderer der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026 ist die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.



SONY ist offizieller Hauptpartner im Bereichameratechnologie für die 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026.

SONY

Breuninger ist offizieller Partner der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026.



Die 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026 präsentiert vom 5. Juni bis 22. September 2026 unter dem Titel „Alliance, Infinity, Love – in the Face of the Other“ elf Ausstellungen in acht renommierten Museen und Ausstellungshäusern der Stadt. Kuratiert vom künstlerischen Leiter Mark Sealy, rückt das Festival eine fotografische Praxis ins Zentrum, die Verantwortung für unterschiedliche, auch unvertraute Lebenswelten übernimmt, Gemeinschaft stiftet und das fotografische Bild als Mittel historischer Gewalt und Unterdrückung hinter sich lässt.

Die Triennale der Photographie Hamburg findet seit 1999 alle drei Jahre in Zusammenarbeit mit den großen Museen, Ausstellungshäusern und kulturellen Institutionen der Stadt statt und ist ein deutschlandweit wichtiges Fotoevent von internationaler Ausstrahlung. Mit einer großen Anzahl von Fotoausstellungen unter einem gemeinsamen Thema werden aktuelle fotografische Trends beleuchtet. Begleitet wird die Triennale durch internationale Symposien. Seit 2014 wird die Triennale der Photographie von der Deichtorhallen Hamburg GmbH veranstaltet.